

Juli 2020

Gemeindebrief

der Evang. Kirchengemeinde Martini - Luther



Liebe Leserinnen und Leser,

dieser Gemeindebrief, den Sie nun in den Händen halten, ist noch einmal ein "kleiner" Gemeindebrief, nur für den Monat Juli.

Juli - wir sind angekommen in der Urlaubszeit. Endlich mal wieder die Sonne in vollen Zügen genießen, die Wärme, neue Eindrücke, die Menschen. Viele unserer Pläne sahen vor einem halben Jahr für den Sommer noch ganz anders aus. Nun mussten wir sie ändern. Doch auch mit diesen veränderten Aussichten auf den Urlaub kann ich jubeln. Jubeln darüber, dass die Corona-Fälle (Stand Ende Mai) so niedrig sind, dass sich wieder mehr Freiräume für die Gestaltung meines Lebens eröffnen.

Und der Sommer, das Licht, die Wärme, die Aussicht auf den Urlaub lassen mich aufleben. Die Sonne macht uns lebendig und lässt uns das Leben genießen. Der Sommer und die Sonne laden uns ein, uns an der Natur, an Gottes guter Schöpfung zu erfreuen. Das Leben wird leichter, und das Gemüt kann sich, besonders nach den zurückliegenden Wochen der Isolation, aufhellen.

In manchen Jahren steht in unserem Garten im Hammerweg eine Sonnenblume. Ich bin gespannt, ob sie in diesem Jahr wieder mit unter den Samen für eine Blumenwiese ist, die langsam aufgehen.

Die Sonnenblumen haben eine besondere Eigenschaft: die Blüten richten sich immer nach

der Sonne aus. Im Laufe des Tages wandert die Blüte mit der Sonne mit. Sonnenblume - die Blume, die sich zur Sonne dreht.

So könnte es gelingen, dass unser Leben leichter und fröhlicher sein kann: wenn wir uns auch der Sonne zuwenden.

"Gott der Herr ist Sonne und Schild", heißt es im Psalm 84,12. Gott ist die Sonne, die unserem Leben Licht und Wärme, Wachstum und Reife, Heil und Heilung schenkt. Wir können selbst hell werden, wie die Sonnenblumen.

"Ich bin das Licht der Welt", sagt Jesus, "wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben." (Joh.8,12)

An ein solches Leben im Licht kann uns die Sonnenblume erinnern. Die Sonne und der Sommer lassen uns erfahren, wie Gottes Liebe uns leben lässt.

Darum können wir Gott preisen und die Sonne und den Sommer genießen, auch wenn wir jetzt vielleicht an ganz anderen Orten sind, als ursprünglich geplant.

Einen erlebnisreichen und gesunden Sommer wünscht Ihnen und Euch,

Ihre Franziska Gräfenhain

Franziska Gräfenhain



Wir wünschen allen
erholsame und segensreiche
Sommertage!

JUNGE GEMEINDE

Es ist Freitag und ich bereite mich auf die Junge Gemeinde vor. Tee, mein Abendbrot, Füße hoch und los geht's: Handy an und Videochat starten. Trotz Corona, social distancing und allem was dazu gehört, treffen wir uns regelmäßig online, um gemeinsam zu spielen. Grundsätzlich stört es mich, so viel Zeit am Laptop und Handy zu verbringen und doch ist es schön wenigstens ein bisschen Kontakt zu halten. Aber es bleibt dabei: Die Vorfreude auf die analogen Zeiten wächst.

Konrad Baumann

RÜCKBLICK PFINGSGOTTESDIENST

Der Heilige Geist weht wo und wann er will – so dachten sich Vikarin Linn Pietsch und ich, dass das Pfingstfest ein passendes Fest sei, um in dieser besonderen Zeit mal etwas Neues auszuprobieren. Unter normalen Umständen hätten wir am Pfingstsonntag die Konfirmation von vier Jugendlichen gefeiert. Die Konfirmation wurde verschoben, wie also das Pfingstfest nun anders feiern?

Nach einem Kurzgottesdienst in der Lutherkirche blieb uns ein wenig Zeit, um geschwind acht verschiedene Stationen für einen Stationengottesdienst in der gesamten Kirche aufzubauen. Besonders eingeladen waren die Kinder und ihre Familien, die wir lange nicht gesehen hatten. Bereits um kurz vor 11 Uhr warteten die ersten an der Tür. Ein ganz gemischtes Publikum, was das Alter betraf.

An einer ersten Station erwarteten die Besucher Ankommensbänke zum Verschnaufen. Anschließend ging es zu einer Station, an der am Kreuz mit Blumen oder Steinen alles abgelegt werden konnte, was einen bewegt, erfreut.... Passend zum Pfingstfest gab es nun drei Stationen, an denen die Pfingstgeschichte ein Stück erlebbar wurde: mit den Jüngern, die um einen gedeckten Tisch saßen, einem Ventilator, der dazu an-

regte darüber nachzudenken, wie es ist, wenn etwas in Bewegung gerät und einem Schreibgespräch unter der Überschrift: was möchte ich verschenken und weitergeben. Die Geschichte war an jeder Station präsent durch Text oder Bild. Auch konnten die Predigtgedanken des Kurzgottesdienstes, der vorher stattfand, mitgenommen bzw. in den Bänken gelesen werden.



Zur nächsten Station führte der Weg zum Altar, zum Abendmahl to go. Auf dem Altar standen kleine Tüten, auf denen die Einsetzungsworte zu lesen waren und deren Inhalt aus Weintrauben und Brot bestand. Einige Besucher teilten sich die Gaben oder nahmen sie für Angehörige, Nachbarn als Stärkung mit. Weiter ging es zur Fürbittstation am Lichtertisch. In der Kinderecke wurden noch zahlreiche Hoffnungswimpel bemalt, beschrieben, die nun unser Gemeindezentrum am Roten Berg schmücken. Hier nahmen sich die Besucher ausgiebig Zeit. Und bevor es dann wieder aus der Kirche herausging, gab es den Segen, den sich alle mitnehmen konnten.

Begleitet wurde dieser Gottesdienst von eindrücklicher Klaviermusik, die unser Kantor Istvan Fülöp im Altarraum spielte, sowie den Mitgliedern des GKR, die den praktischen Dienst übernahmen.

Ein schöner Pfingstgottesdienst, der in Erinnerung bleiben wird und die verschiedenen Generationen besonders verbunden hat.

Franziska Gräfenhain

HOFFUNGSKETTEN



Pünktlich zum Pfingstfest ist unser Gemeindezentrum am Roten Berg mit über 100 bunten Hoffnungswimpeln geschmückt. Viele Kinder aus der Christenlehre haben mit ihren Familien diese Wimpel mit Hoffnungsbildern und Hoffnungsworten in den letzten Wochen gestaltet. Auch die Kinder und Pädagogen aus der Kita und viele Gemeindeglieder, jüngere und ältere, haben mitgemacht. Die letzten Hoffnungswimpel

entstanden am Pfingstsonntag, zum Geburtstag der Kirche, in unserem Stationsgottesdienst in der Lutherkirche. Herzlichen Dank für diese schöne Gemeinschaftsaktion mit allen Generationen. Kommen Sie einfach mal vorbei und schauen Sie sich diese lange fröhliche Kette an.

Franziska Gräfenhain

GOTTESDIENSTE IM JULI

Montag 29.06.2020	10:00	Pflegewohnpark	Pfr. Zeller
Freitag 03.07.2020	18:00	Martinikirche <i>mit Geburtstagsgratulation (Monats Juni)</i>	Pfr. Zeller
Sonntag, 05.07.2020 <i>4. Sonntag n. Trinitatis</i>	10:00	Martinikirche	oGP Gräfenhain
Sonntag, 12.07.2020 <i>5. Sonntag n. Trinitatis</i>	10:00	Lutherkirche (T, F) <i>Taufgedächtnis</i>	oGP Weber-Friedrich
Sonntag, 19.07.2020 <i>6. Sonntag n. Trinitatis</i>	10:00	Lutherkirche	Vikarin Pietsch
Sonntag, 26.07.2020 <i>7. Sonntag n. Trinitatis</i>	10:00	GZ am Roten Berg	Pfr. Zeller
Montag 27.07.2020	10:00	Pflegewohnpark	Pfr. Zeller

WER WAR DABEI? – GOLDENE KONFIRMATION (MARTINI)

Nicht zu fassen! Vor 50 bzw. 51 Jahren war meine Konfirmation. Ich erinnere mich an einen irgendwie ungewohnten Anzug und dass wir brav hinter Pfarrer Fichtner in die Martinikirche eingezogen sind. Das Ganze hat zur Folge, dass wir, die wir am 27. April 1969 in der Martinikirche Konfirmation hatten, in diesem Jahr am Sonnabend, den 12. September, unsere Goldene Konfirmation feiern, sofern uns die Pandemieentwicklung nicht doch noch einen Strich durch die Rechnung macht. Also liebe Mitkonfirmanden, meldet euch dringend im Gemeindebüro oder bei Petra Backhaus oder bei unseren Verkündigungsmitarbeitern. Nur so können wir euch einladen. Wir waren 44, hauptsächlich aus den Geburtsjahrgängen 1954 und 1955. Oder ihr kennt jemanden, der dabei war? Bitte stellt den Kontakt her. Übrigens die Jahrgänge aus Luther sind im Wechsel, dann nächstes Jahr dran.

Herzliche Grüße, Frank Rupprecht

HALLO, LIEBE LESERINNEN UND LESER DES GEMEINDEBRIEFES,



ich möchte mich Ihnen gern vorstellen. Mein Name ist Thomas Trautmann, ich bin 43 Jahre alt und komme aus dem beschaulichen Dorf Crawinkel am Rand des Thüringer

Waldes. Aufgrund eines Verkehrsunfalls bin ich seit über 20 Jahren auf einen Rollstuhl angewiesen.

Im Rahmen meiner Fortbildung beim Kirchlichen Fernunterricht (KFU) der Ev. Kirche Mitteldeutschlands konnte ich Pfarrer Zeller

als meinen Mentor gewinnen. Er begleitet mich fachlich bei meinen Hausarbeiten und unterstützt mich bei aufkommenden Fragen.

Im Zuge dieses theologischen Fernstudiums ist es vorgesehen, einen Bibelgesprächskreis und einige Gottesdienste zu gestalten und abzuhalten. Dies darf ich zu gegebener Zeit in Eurer Gemeinde tun.

Als Christ bin ich in der Neuapostolischen Kirche beheimatet. Es war mir schon immer ein unabdingbares Bedürfnis, den Dialog mit anderen christlichen Kirchen zu beleben, denn ich bin der Überzeugung: uns verbindet mehr als uns trennt. In Eurer Kirche habe ich bei den bisher noch wenigen Begegnungen Offenheit und Toleranz wahrgenommen, sodass es mein Wunsch ist, weitere angenehme Zusammenkünfte zu erleben.

Mit großer Spannung, aber auch mit Freude möchte ich die Begegnung mit dem einen oder anderen in Bibelgesprächen oder im Gottesdienst erfahren. Ich freue mich auf Kontakte, Gespräche und herzlichen Austausch mit Euch!

Euer Thomas Trautmann

IMPRESSUM:

Herausgeber: GKR der Evang. Kirchengemeinde Martini-Luther vertreten d. d. Vorsitzenden F. Rupprecht, Magdeburger Allee 48, 99086 Erfurt. Mitgearbeitet haben: Franziska Gräfenhain (verantwortlich), Bernhard Zeller u. Silke Kellner. Layout & Satz: Axel Gräfenhain

Im Internet finden Sie uns unter: www.martini-luther.de. Die Homepage betreuen die Mitarbeiter der Gemeinde und Herr Gräfenhain.

Gerne machen wir Platz im Brief für Ihre Beiträge. Fotos & Grafiken: privat, teilweise aus „Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“ & fotolia.com.

Mai

Der GKR beschließt

- dem Antrag auf Wiedereintritt in die Evangelische Kirche von Rüdiger Johannes Bernhard Kahl zuzustimmen

MONATSSPRUCH JULI

*Der Engel des HERRN rührte
Elia an und sprach: Steh auf
und iss! Denn du hast einen weiten
Weg vor dir.
1. Kön 19, 7*

AUS UNSERER GEMEINDE**HIMMELFAHRT UNTER FREIEM HIMMEL**

Nachdem Jesus zu Ostern auferstanden war, versammelte er seine Jünger auf einem Berg. Er sprach ein letztes Mal zu ihnen, bevor er eins mit dem Himmel wurde. Auch die Gemeinde Martini-Luther traf sich zum diesjährigen Himmelfahrtstag wieder unter freiem Himmel vor der Martini-Kirche. Als würde das Wetter uns über die letzten Monate zu Hause hinwegtrösten wollen, schien die Sonne aus voller Kraft und nur winzige Wolken waren am Himmel zu sehen. Corona-Viren und deren Begleiterscheinungen verlangen uns allen noch immer einiges ab, so vermeiden wir gemeinsames Singen wegen der Aerosole auch unter freiem Himmel – wie gut, dass dafür der Posaunenchor den Gottesdienst musikalisch untermalte. Psalm und Gloria Patri konnte die Gemeinde jedoch auch ohne Gesang durch Jauchzen, Bewegung und gemeinsames Aufbrausen

zelebrieren. Istvan Fülöp am Klavier und Christina Weber mit glockenklarem Gesang komplettierten das Erlebnis. Nach dem Evangelium gab uns Pfarrer Zeller eine „Bedienungsanleitung für das Leben“ anhand Sonne, Wasser und Regenbögen. Finden sich doch im Regenbogen nicht nur die Farben des Lebens, sondern erinnern uns auch an Weite und Bodenhaftung, Fantasie und Verantwortung. Auch auf der liebevoll gestalteten Taufkerze fanden sich entsprechende Symbole wieder und illustrierten die Bedeutung der Taufe von Karl Fiebig, der nun Teil unserer christlichen Familie ist. Gemeinsames Choreografieren statt Singen schloss den Gottesdienst mit Freude und viel Erheiterung ab.

Susan Karin Luther

GRÜSSE AUS DEM LUTHERKINDERGARTEN

Liebe Gemeindemitglieder, eigentlich stehen hier an dieser Seite ja meist Berichte von unseren Festen, gemeinsamen Unternehmungen, und, und, und. Doch auch unseren Kindergarten hat natürlich die Corona -Pandemie getroffen und vieles musste wegfallen oder in anderer Form stattfinden. Für viele Eltern war es eine große Herausforderung, ihren Arbeitsalltag mit Kindern zu Hause zu regeln. Für manche systemrelevanten Berufe konnten wir eine Notgruppe bereitstellen. Viele Regeln mussten bedacht, manchmal täglich neu überarbeitet werden. Es wurde deutlich, dass der Alltag ohne eine Betreuung der Kinder im Kindergarten nur bedingt oder gar nicht in der üblichen Weise möglich ist. Eltern konnten ihrer Arbeit nicht nachgehen, Arbeitgebern fehlten ihre Mitarbeiter und wir wissen auch, dass unsere Kinder ihre Freunde und den Kindergarten vermisst haben. Und auch wir bestätigen, dass eine KITA ohne Kinder sich nicht richtig anfühlt und auch wir die Arbeit mit den Kindern vermissen. In dieser

herausfordernden Zeit haben wir trotzdem versucht, den Kontakt zu den Kindern und Familien zu halten. Unsere Morgenkreise konnten sie per Videobotschaft erhalten, persönliche Briefe wurden geschrieben, Geburtstagskinder erhielten kleine Überraschungen und unseren Frühlingsgottesdienst haben wir ebenfalls in Videoform mit den Familien „gefeiert“. Einen Einblick können Sie bei Interesse auf der Internetseite unserer Kirchengemeinde erhalten.

Wir hoffen, dass sich - wenn Sie diese Zeilen lesen - die Reproduktionszahlen in einem solchen Rahmen befindet, dass wir mit allen Kindern wieder in unseren Gruppen gemeinsam spielen, lachen, feiern können. Das Motto von unserem Sommergottesdienst, den wir auch in besonderer Weise gefeiert haben, lautete „Wir gehören zusammen und wir brauchen einander.“ In diesem Sinne grüßt Sie herzlichst das Team aus dem Lutherkindergarten.



Dreharbeiten Frühlingsgottesdienst

ANSCHRIFTEN

Frank Rupprecht
Vorsitzender des Gemeindegemeinderates

E-Mail:
VorsGKR.martini-luther@t-online.de

Ordinierte Gemeindepädagogin
Franziska Gräfenhain
Hammerweg 4a, 99087 Erfurt

Tel: 55 47 153, Fax: 7 44 25 88 9
Sprechzeit: nach Vereinbarung
E-Mail: graefenhain@martini-luther.de

Pfarrer Bernhard Zeller
Hans-Sailer-Straße 55, 99089 Erfurt

Tel.: 7 89 84 095, Fax: 7 89 84 096
Sprechzeit: nach Vereinbarung
E-Mail: zeller@martini-luther.de

Ordinierte Gemeindepädagogin
Carolin Weber-Friedrich

Tel.: 6 79 63 299
E-Mail:
weber-friedrich@martini-luther.de

Vikarin Linn Pietsch

E-Mail: pietsch@martini-luther.de

Jugendbildungsreferent
Konrad Baumann

Tel.: 0151 22 730 837
E-Mail: konrad.baumann@
evangelischejugenderfurt.de

Kantor
István Fülöp

Telefon: 75 22 553
E-Mail: fueloep@martini-luther.de

Evang. Lutherkindertagesstätte
Leiterin Sylvia Beyer
Eislebener Straße 2, 99086 Erfurt

Telefon: 5 66 82 73
E-Mail:
kindertagesstaette@martini-luther.de

Gemeindebüro unserer Kirchengemeinde
Silke Kellner, Lutherkirche, Magdeburger Allee 48
Südeingang, 1 Treppe, 99086 Erfurt
Unsere Kirchengemeinde finden Sie online unter
www.martini-luther.de

Telefon/Fax: 7 91 73 39, geöffnet
dienstags 14.00 - 18.00 Uhr,
E-Mail: buero@martini-luther.de

Adressen der Veranstaltungsorte:

Martinikirche: Hans-Sailer-Straße/Tiergartenstraße

Lutherkirche: Magdeburger Allee 48

GZ am Roten Berg: Gemeindezentrum, Hammerweg 4a

GH Nikolausstraße: Gemeindehaus, Nikolausstraße 8

Elisabethkapelle: Deutschordens-Seniorenhaus, Vilniuser Straße 14

Pflegewohnpark der Generationen: Wermutmühlenweg 61-63

Seniorenresidenz „Wohnen am Zoopark“, Julius-Leber-Ring 23 A



www.blauer-engel.de/uz14

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Unsere Bankverbindungen:

Für d. Gemeindebeitrag: Kreiskirchenamt Erfurt, BIC: GENODEF1EK1, IBAN:
DE 6552060410000 8001529, Verwendungszweck: „Ihr Name, RT 0309“

Für andere Überweisungen:

Kreiskirchenamt Erfurt, BIC: GENODED1DKD, IBAN: DE 9335060190 1565 609080, bitte versehen Sie Ihre Überweisung bei beiden Bankverbindungen mit dem Text „RT 0309“ sowie gegebenen Falls mit der Ihnen mitgeteilten Codierung für die Zahlung Ihrer Spende (z.B. „Renovierung der ...-Kirche, RT 0309“).